

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu sehen, als er, sich umblickend, bemerkte, daß der Korporal ebenfalls allein und noch nicht im Sattel war. Er sah, wie der Mann sich verzweifelt bemühte, seines vom Feuerlärm und vom Geschrei der heranstürmenden Russen erschreckten Pferdes Herr zu werden. Da sprengt der verwundete Rittmeister im Feuer zum Korporal und bringt ihn glücklich zum Auffitzen. Rittmeister und Korporal erreichen das Weite und sehen nun, auf sich allein angewiesen, ihre Aufgabe fort. Sie sehen sich alsbald von Kosaken verfolgt, doch gelingt es ihnen, zu entinnen. Dann verlegt ihnen eine starke feindliche Patrouille den Weg. Rittmeister Buzinkaj besinnt sich nicht lang. Die Patrouille mit seinem Korporal allein attackieren und zersprengen, ist für den Dragoneroffizier das Werk eines Augenblickes. Mit schweißtriefenden Pferden langen der verwundete Rittmeister und sein Begleiter beim vorgesezten Kommando an und erstatten dort wichtige Meldungen.



Typisches Erlebnis einer Trainkolonne.

Ein besonderes Kapitel müßte bei einer Totalaufzählung all der prächtigen, herzerhebenden Leistungen unserer Krieger (wenn sie überhaupt möglich wäre) auch dem zähen, aufopfernden und energischen Verhalten unserer Traintruppen und Trainbedeckungen gewidmet werden. Unter den denkbar schwierigsten Wegverhältnissen, oft mit völlig erschöpften, unzulänglichen Bespannungen, müssen die Kolonnen, koste es, was es wolle, in die beordneten Linien gebracht werden, oft bis an die letzte Grenze der Leistungsfähigkeit von Mensch und Tier und auch unter keineswegs geringen persönlichen Gefahren. Es ereignet sich nicht allzu selten, daß unsere Trainkolonnen, besonders in den weiter voran befindlichen Staffeln, durch plötzliche Überfälle feindlicher Detachements, größerer Kavalleriepatrouillen oder heimtückisch versteckter, bewaffneter Banden gefährdet werden. Dann ist es nur dem Mut und dem ent-